

Sibylle Velter

## Der Fest-Bestseller

Eine Weihnachts-Talkshow

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinformation

Eine Persiflage auf die immer häufigeren Talkshows im privaten Fernsehen. Eigentlich sind diese Talkshows meist banal und ohne Aussage. So auch diese „Weihnachtstalkshow“.

Immer, wenn es interessant werden könnte, wird die Sendung von Werbung unterbrochen. Weihnachten ist reduziert auf Konsum. So, wie es leider geworden ist! Untermuert wird diese Reduktion von den tausenden Werbebeilagen aus Zeitungen, unter denen wir alle zu leiden haben, unter deren Flut wir „ersticken“. Daher die Provokation dieses Stückes:

Weihnachten = Werbung = Weihnachten = Werbung = Weihnachten = ???

Dieses Theater ist ohne großen Aufwand zu spielen!  
4 Szenen, 6 Werbeblöcke

*Spieltyp:* Weihnachtsstück  
*Spielanlaß:* Schulfeiern oder Gemeindefeiern in der Vorweihnachtszeit  
*Spielraum:* Einfache Bühne o. freie Fläche reicht aus  
*Darsteller:* Mindestens 12 Kinder oder Jugendliche  
*Aufführungsrecht:* Bezug von 12 Textbüchern

### PERSONEN:

TALKMASTER/IN  
LEHRER/IN Anton/Antonia Bauer  
PUNKER Ulrich Peters  
Mädchen LOTTE  
ARZT/ÄRZTIN Hermann/Hermine Vogler  
OMA Mayer  
NIKOLAUS  
6 WERBEKINDER

Spielvorbereitung und sonstige Hinweise:  
Sammeln von Werbebeilagen aus Zeitungen während der ganzen Adventszeit! Wenn das alle Spielkinder (oder auch andere mit) tun, wird sich schnell ein Karton füllen. Einen Teil der Werbebeilagen zu einer großen Plakatwand verwenden und Schriftzüge WEIHNACHTEN = WERBUNG = WEIHNACHTEN = WERBUNG = ??? drüberkleben. Nummernkarten schreiben von 1- 200 (oder wieviel Plätze vorhanden sind).

Diese bekommen die Zuschauer beim Eintritt (minus die Nummernkarten der Spielkinder, die zu Beginn des Stückes im Zuschauerraum verteilt sind!).

Die Werbeblöcke werden mit Anfangs- und Schlussgong begleitet, während der Werbung freeze (verharren in ihrer jeweiligen Position) für die Talkshowteilnehmer! Werbetext(vorschläge) und Spielhinweise dafür am Ende des Talk-Textes!

Jeder Talkshowteilnehmer hat einen „Tick“, der das relativ Statische an einer Talkshow auflockert!

Oma wischt sich immer nervös mit dem Taschentuch über das Gesicht. Lehrer/in mit erhobenem Zeigefinger beim sprechen und ständiges Zurechtmachen mit Kamm oder Spiegel, Punker kaut Kaugummi, macht Blasen und lümmelt auf seinem Stuhl, Arzt/Ärztin spielt ständig mit einem Stethoskop, Lotti winkt beim Sprechen immer ins Publikum und streichelt ihre Puppe o.ä., Nikolaus krault sich ernst, staunend, ärgerlich ... den Bart o.ä., der Talkmeister tut verständlich, ist aber überheblich, locker-floppig, smart ... und viel in Bewegung.

### Requisiten für Werbung:

Wolldecke, Trimmgerät (Ball,Expander ...), Computerspiele (Verpackungen, Prospekte ...), 2 alte Tastaturen, Handy, Weihnachtsplätzchen, Bäckerschürze, CD's, Christbaum aus Plastik, Staubtuch, fetzige Musik von der Cassette.

### Requisiten für Talkshow:

Cassette mit weihnachtlicher Musik, Nikolauskostüm, Glocke, Oma-Kleidung, Stock und Taschentuch, Punkerkleidung, Kaugummi, Stethoskop. Textkarten für den Talkmaster, ein dicker Filzstift für den Nikolaus, Karton mit den gesammelten Werbebeilagen.

### Bühnenbild:

6 Stühle, Tische, Wassergläser, Saft o.ä., unter dem Tisch der Karton mit den Werbebeilagen. Mikrofone am Tisch oder davor auf Ständern. Der Talkmaster hält sein Mikro in der Hand.

Im Hintergrund Lauflicht oder Lichterkette oder ähnlich "Weihnachtliches". Außerdem ein großes Plakat mit Anti 7 Sendung: Fest-Bestseller - Talkshow zu Weihnachten mit Lisabella Theimlbauer (oder Jakobello Krausbauer) ... hier den Namen des Spielers mit X.-bella und Y.-bauer verknüpfen, in Anlehnung an eine bekannte Moderatorin.

## 1. Szene

*(Auf der Bühne Stühle im Halbkreis, Tische und Wassergläser. Weihnachtsmusik, die immer leiser wird; der Talkmaster, TM, tritt auf. Er kann seinen Part von Karten ablesen!)*

**TM:**

Guten Abend, meine lieben Zuschauer. Das Fest des Jahres steht vor der Tür und - aktuell wie wir sind - heute unsere Talkshow rund um Weihnachten!

*(Musik)*

Um unsere Talkshow echt zu gestalten und um Ihnen zu beweisen, dass Absprachen nicht möglich sind, haben Sie alle beim Eintritt Nummern bekommen. Wir werden jetzt gleich die ausgelosten Nummern aufrufen und die Damen und Herren bitten, auf den vorbereiteten Stühlen hier oben Platz zu nehmen.

Doch zunächst eine kurze Werbeeinlage.

*(TM freeze. Musik, Werbung "Decke". Währenddessen schleicht ein Nikolaus in den Zuschauerraum. Wenn er klingelt - Werbekind freeze!)*

**NIKOLAUS:**

Da bin ich ja gerade noch rechtzeitig gekommen, um ein bisschen mitzumischen! Petrus sagt, die Nummer 17 ist ausgelost worden. Und die habe ich in der Tasche! Haha! Ein kleines himmlisches Wunder!

*(Werbung weiter, Nikolaus nimmt irgendwo Platz)*

**TM:**

Da sind wir wieder! Also, darf ich nun die Personen mit den Nummern 35,

*(Pausen zwischen den Nummern!)*

99, 64, 47, 72 und 17 bitten, hier oben bei uns Platz zu nehmen.

*(Die verabredeten "Nummern" nehmen der Reihe nach Platz, Einige zieren sich dabei. Dazwischen immer Weihnachtsmusik. Wenn die Nummer vom Nikolaus aufgerufen wird)*

**TM:**

Hoppla, ein Nikolaus unter unseren Gästen. Wenn das kein gutes Zeichen für unsere Talkshow ist!

**TM:**

*(wenn alle sitzen und den Nikolaus bestaunt haben)*

Ich darf Sie zunächst herzlich begrüßen und freue mich, dass Sie bei unserer Talkshow rund um Weihnachten mitmachen. Nach dem nächsten Werbeblock stellen Sie sich bitte selber kurz vor.

*(TM und Gäste freeze. Werbung "Trimmgerät")*

**TM:**

So, da bin ich wieder. Können wir jetzt bitte mit der Verstellungsrunde beginnen? Oh, Entschuldigung, ich meine natürlich, mit der Vorstellungsrunde!

**1. TEILNEHMER/IN, LEHRER/IN:**

Ich heiße Anton/ia Bauer, bin Lehrer/in an einer Grundschule, unterrichte die Klassen 3 und 4, wohne in einem Reihenhaushaus in ...

**TM:**

*(unterbricht)*

Danke, danke, Herr/Frau Bauer, das genügt zunächst. Bitte weiter bei Ihnen!

*(weist auf den nächsten)*

**2. TEILNEHMER, PUNK:**

*(lehnt sich lässig zurück)*

Ich heiße Ulrich Peters. Bin kein Lehrer, wohne nicht in einem Reihenhaushaus. Und was ich tu, geht hier keinen was an.

**TM:**

*(beruhigend)*

Ist schon gut. Wir vom Sender Anti 7 achten das Privatleben eines Jeden. Danke. Der nächste bitte!

**3. TEILNEHMERIN, MÄDCHEN:**

Ich bin die Lotte. Toll, dass ich ausgelost worden bin. Ich bin das erste Mal im Fernsehen. Darf ich bitte meine Eltern, Großeltern, Nachbarn, meinen Hund, meine Katze und meine Mitschüler und ... grüßen?

**TM:**

Später, später! Selbstverständlich. Ich nehme an, du - ich darf doch DU sagen? - bist hier die jüngste Teilnehmerin! Es freut mich, dass wir auch ein Kind in unserer Talkshow haben. Ist doch unser Thema besonders wichtig für Kinder! Haha! Wir unterbrechen hier kurz für Werbung.

*(TM und Gäste freeze. Werbung "Computerspiele")*

**TM:**

Das war ja direkt passend! Na, wie wärs denn damit, liebe Lotte?

**LOTTE:**

Wär' schon toll! Aber da brauch' ich erst mal einen Computer!

**LEHRER/IN:**

Dieses neue elektronische Spielzeug hat doch der Teufel gesehen! Die Kinder sitzen schon so genug vor dem Bildschirm. Aus der Sicht des Lehrers ...

**TM:**

*(unterbricht)*

Na na, Herr/Frau Bauer! Wer redet vor Weihnachten vom Teufel! Bitte, unsere Talkshow kann erst beginnen, wenn alle Teilnehmer sich vorgestellt haben. Dann dürfen Sie zu allem, was ich Sie fragen werde, Ihre Meinung sagen!

**LOTTE:**

Da muss ich aber erst meine Mutter fragen, ob ICH das darf!

**TM:**

Richtig, du bist ja minderjährig! Kannst du denn jetzt deine Mutter überhaupt fragen? Sonst müssten wir nämlich ...

**LOTTE:**

*(unterbricht)*

Kein Problem, sie sitzt im Zuschauerraum!  
*(steht auf und geht)*

**TM:**

Gut, inzwischen stellt sich uns bitte der nächste Gast vor.

**4. TEILNEHMER/IN:**

Ich heiße Hermine/Hermann Vogler, bin Ärztin/Arzt in einer Allgemeinpraxis in ...

**TM:**

Stop, Entschuldigung. Wir dürfen hier keine Werbung machen. Danke, das genügt.

**PUNKER:**

*(lässig, spöttisch)*

Keine Werbung machen? Das ist ja wohl ein Witz! Dass ich nicht lache!

**TM:**

Was wir hier zeigen, ist bezahlte Werbung! Sendezeit ist teuer!

**PUNKER:**

Ich habe nichts bezahlt und werde auch gesendet! Klasse. Ist ja wie Weihnachten!

*(grinst und winkt ins Publikum, Lotte kommt zurück)*

**TM:**

Okay. Nun, es fehlen nur noch unsere letzten beiden Teilnehmer. Darf ich bitten?

**5. TEILNEHMERIN:**

Ich bin die Mayer-Oma, habe 3 Kinder und 5 Enkelkinder. Ich freue mich auch arg, dass ich ausgelost worden bin, ich wollte auch schon immer mal ins Fernsehen!

**TM:**

Danke, Frau Mayer. Und von wo kommen Sie bitte?

**FRAU MAYER:**

Ich wohne in Hanfstetten.

**TM:**

Was, bis aus Hanfstetten kommen Sie zu uns! Das ist doch mindestens 400 km weit weg!

**FRAU MAYER:**

Stimmt, aber ich liebe Talkshows. Ich versäume fast keine. Wenn es irgend möglich ist, dann nehme ich live daran teil! Aber heute ist das erste Mal, dass ich auf der Bühne sitzen darf. Ich bin schon ganz aufgeregt!

**TM:**

*(beruhigend)*

Aber, aber, Frau Mayer, das kriegen wir schon hin. Nun noch Ihr Nachbar, aber sein Kostüm verrät schon einiges über ihn! Ich denke, er kommt noch von weiter her als Sie, haha!

**NIKOLAUS:**

Für manche ist der Himmel weit weg, scheint mir.

**TM:**

Sehr witzig. Wollen Sie damit etwa sagen, Sie sind der echte Nikolaus?

**NIKOLAUS:**

Kann sein, kann nicht sein. Wer weiß das schon. Vielleicht habe ich ja Himmelsurlaub bekommen, um einmal live im Fernsehen zu sein, wie die Mayer-Oma?

**TM:**

Ein Scherzbold! Aber lassen wir es dabei. Das erhöht unsere Sendequalität! Ich sage ja, Anti 7 ist immer brandaktuell! Welcher Sender kann schon einen echten Nikolaus in einer Talkshow vorweisen! Bevor wir nun in die erste Runde gehen

...

**PUNKER:**

*(unterbricht)*

Erste Runde? Soll das ein Boxkampf werden? Super!

**LEHRER/IN:**

FRAGERunde! Fragerunde, mein Lieber!

**PUNKER:**

*(steht ärgerlich auf)*

Bin nicht Ihr Lieber! Was soll das Gesülze!

**MAYER-OMA:**

Super! Doch noch ein Boxkampf!

**ARZT/ÄRZTIN:**

Nein, bitte nicht! Ich habe heute keinen Bereitschaftsdienst!

**LOTTE:**

Die Erwachsenen sind vielleicht doof! Bis auf den Nikolaus!

**NIKOLAUS:**

Vielleicht hätte ich für sie den Knecht Ruprecht mitbringen sollen! Was, Lotte?

**TM:**

*(unterbricht)*

Darf ich Sie erinnern: Weihnachten, ein Fest des Friedens! Also noch einmal: Bevor wir nun in die erste Fragerunde gehen, wieder kurz eine Werbeeinlage!

*(TM und Gäste freeze. Musik, Werbung Plätzchenservice)*

2. Szene

**TM:**

Nun, meine lieben Gäste, können wir mit der ersten Fragerunde beginnen.

**PUNKER:**

Zeit wird's. Die Werbung ödet mich an.

**LEHRER/IN:**

Dann gehen Sie doch nach Hause! Kein Mensch zwingt Sie, hier zu sein!

**PUNKER:**

Halten Sie sich da raus! Man wird ja wohl noch seine Meinung sagen dürfen. Dafür ist eine Talkshow schließlich da, oder!

**OMA:**

Stimmt! Jetzt ist unsere Meinung gefragt! Was wollen Sie denn wissen, Herr/Frau Talkmaster?

**ARZT/ÄRZTIN:**

Endlich mal ein wahres Wort!

**LOTTE:**

Ja! Mama hat auch gesagt, ich soll immer die Wahrheit sagen!

**NIKOLAUS:**

Gut, Lotte, dann stehst du auch in meinem goldenen Buch! Da muss ich nachher gleich nachsehen!

**PUNKER:**

*(abfällig)*

So ein Schmarrn!

**NIKOLAUS:**

*(droht dem Punker)*

Du, pass auf!

**TM:**

Nun, zuerst muss ich einmal nachsehen! Und zwar auf meiner Karte, die erste Frage!

**NIKOLAUS:**

*(erstaunt zum TM)*

Sie schreiben auch alles auf, das ist ja interessant!

**OMA:**

Wie ich, sonst vergesse ich alles!

**ARZT/ÄRZTIN:**

Soll ich Sie mal untersuchen? Da kann ich vielleicht helfen!

**LEHRER/IN:**

He, Eigenwerbung nicht erlaubt! Das hatten wir schon!

**LOTTE:**

*(weinerlich)*

Ich will jetzt die erste Frage wissen!

**TM:**

Genau! Recht hast du, Lotte! Also: Meine erste Frage betrifft Ihre Einstellung zu Weihnachten überhaupt. Was bedeutet Weihnachten für Sie? Fangen wir gleich bei Lotte an!

**LOTTE:**

Weihnachten? Meine Einstellung zu Weihnachten? Ich will nicht eingestellt werden! Ich gehe ja noch zur Schule!

**LEHRER/IN:**

Was du über Weihnachten denkst, meint er/sie!

**PUNKER:**

Danke, Herr Lehrer/Frau Lehrerin!

**LEHRER/IN:**

Gut, dass du wenigstens das Wort "Danke" noch kennst, du Rüpel!

**PUNKER:**

Bitte, Herr/Frau Lehrer/in!

**NIKOLAUS :**

Schön zu hören, dass es wenigstens noch "Bitte" und "Danke" auf der Erde gibt! Rüpel! Na so was!

**TM:**

Bitte, meine Herrschaften, Weihnachten steht vor der Tür und hier wird nur gestritten! Würdest du, Lotte, mir nun auf meine Frage antworten? Und dann bitte Disziplin! Einer nach dem anderen. Sonst reicht unsere Sendezeit nicht aus!

**OMA:**

Dis-zi-plin? Immer diese neumodischen Wörter!

**LEHRER/IN:**

Disziplin heißt hier: geordnet, liebe Mayer-Oma!

**PUNKER:**

Laber, laber, laber ...

**NIKOLAUS:**

Laber, laber? Was heißt denn nun das?

**ARZT/ÄRZTIN:**

Sagen Sie mal, wenn Sie das nicht wissen, sind Sie wirklich sehr erdfiern! Ihr Alter würde mich schon brennend interessieren! Vom ärztlichen Standpunkt aus wäre das eine

Sensation! Ich könnte im nächsten Ärzteblatt einen Artikel über Sie schreiben!

**NIKOLAUS:**

Im Ärzteblatt? Die Geschichten über mich stehen doch in Kinderbüchern!

**LOTTE:**

*(noch weinerlicher)*

Ich will jetzt ...

**TM:**

Ich würde ja auch gerne, verflixt und zugenäht! Das soll doch eine Weihnachtssendung sein!

**NIKOLAUS:**

Besonders weihnachtlich geht es hier ja nicht gerade zu! Wer wird denn fluchen, mein Lieber!

**LEHRER/IN:**

Da sollten Sie meine Schüler mal hören!

**PUNKER:**

*(abfällig)*

Kleinkinderkram! Soll ich mal? Da kenn' ich mich selber nicht mehr!

**ARZT/ÄRZTIN:**

Ich glaube, Sie brauchen eine Selbstfindungstherapie!

**LOTTE:**

*(erstaunt)*

Wieso soll er sich finden, er ist doch da! Er hat sich schon gefunden!

**OMA:**

Jetzt gebt doch mal Ruhe! Das ist hier wirklich nicht - wie heißt das neue Wort doch - Disziplin!

**LEHRER/IN:**

diszipliniert!

**ALLE:**

Danke, Herr Lehrer/Frau Lehrerin!

**TM:**

*(genervt)*

Ich geb's auf! Wir unterbrechen hier für Weihnachten - äh, nein, natürlich für Werbung!

*(TM und Gäste freeze. Musik, Werbung "CDs")*

### 3. Szene

**TM:**

*(tanzt flippig herum)*

Mit der Musik kommt doch weihnachtliche Stimmung auf! Die Zeit ist leider schon fortgeschritten, deshalb gleich zu meiner nächsten Frage!

**NIKOLAUS:**

*(erstaunt)*

Und was ist mit der ersten, die Antworten hätten mich schon besonders interessiert!

**PUNKER:**

Hör auf, Alter, geht dir wohl zu schnell, was? Kommst nicht mehr mit? Schau dich um, hör dich um, wenn du das noch kannst! Dann weißt du, wie die Leute zu Weihnachten stehen!